

Jacobi, Johann Georg: Ihr Schäfer! wenn die Freude (1777)

- 1 Ihr Schäfer! wenn die Freude
- 2 Vom Hügel niederschwebt,
- 3 Und sich das Grün der Weide
- 4 Mit Veilchen unterwebt;
-
- 5 Und ihr, in bunten Reihen,
- 6 Euch um die Blumen setzt,
- 7 Mit Flöten und Schallmeyen
- 8 Den nahen Wald ergötzt;
-
- 9 Und eure Mädchen liegen
- 10 Auf zarten Rasen, weich,
- 11 Am Blüthenbaum, und schmiegen
- 12 Vertrauter sich an euch;
-
- 13 Und fern von euren Chören
- 14 Erschallt der Flöte Klang;
- 15 Und Chloe kommt, zu hören
- 16 Den lockenden Gesang;
-
- 17 O dann – die Götter geben
- 18 Euch süßen Lohn dafür! –
- 19 Dann singt vom reinen Leben
- 20 Der schönen Unschuld ihr.
-
- 21 Dann singt ihr von der Weiße
- 22 Der Lilien im Thal;
- 23 Von kleiner Bienen Fleiße,
- 24 Bey frühem Sonnenstrahl;
-
- 25 Von Küssen ohne Reue,
- 26 Die man dem Schäfer gab;
- 27 Vom Glauben an die Treue

28 Bis in das finstre Grab.

29 Gelobt's, ihr jungen Hirten,
30 Dem Frühling! – Ach, kein Lied,
31 Vor dem in ihre Mirthen
32 Die keusche Liebe flieht!

33 Denn ohne Falsch geblieben
34 Ist noch das Mädchen. Ach!
35 Wollt ihr die Quelle trüben
36 Dem lautern Silber-Bach?

37 Denn Chloens innre Güte
38 Bestrahlt ihr Angesicht:
39 O, tilgt die erste Blüthe
40 Von Mädchen-Tugend nicht!

(Textopus: Ihr Schäfer! wenn die Freude. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/60060>)